

Ansprache von Gabor Szirt, Präsident des Vereins Blind-Jogging und Blindenguide:

Hochdeutsch, Schweizerdeutsch? Vergisst bitte nicht, euer Handy nach den Referaten wieder lautzustellen...

Gerne würde ich die wichtigsten Anwesenden persönlich begrüßen. Ich wollte mit dem **Vorstand** anfangen, dann sind mir die **Sektionsleitenden** in den Sinn gekommen. Wichtig sind aber die **Guides**. Und was würden wir ohne **Läuferinnen und Läufer** tun? Und wo wären wir ohne die zahlreichen **Stiftungen** und privaten Spender? Und was ist mit den **Mitarbeitenden, Referenten, dem OK von diesem Tage und den Gästen, priv. Sponsoren, Regierungsrat, Blindenführhunde-Schule, Blindenheim Basel, SZBLIND?**

Also ihr ALLE wichtigste Teilnehmenden: Seid willkommen!

Aber Asche auf mein Haupt (ich hoffe, alle kennen diesen Ausdruck); eine aussergewöhnliche Kategorie muss ich hier doch erwähnen. Meine Frau, Madeleine, und die Töchter Diana und Linda und neustens auch die Enkeln Svenja und Marc. Vom ersten Moment an haben Sie mich und den Verein unterstützt. 20 Jahre lang! Krankheit, Ferien, sonstige Verhinderungen waren nie ein Hindernis, wenn es um den Verein ging. Ich danke und liebe euch!

Eckdaten. Wir blicken auf unzählige Erfolge zurück. Auf Hunderte von Wettkämpfen, auf weit über hundert Ausbildungen von Blindenguides, auf Dutzende von Seminaren, in Schulen und Betrieben, auf einen wahnsinnigen viertätigen Anlass namens Wütblick, auf diverse Fernseh- und Radiointerviews, auf viele Artikel in diversen Zeitungen und Magazinen, auf Tausenden von Trainings und auf vieles mehr. Letztes Jahr waren es übrigens 3500 Trainings(!). All dies findet man auf unserer Website dokumentiert.

Besonders stolz bin ich auf unsere Erfolge in Sachen Inklusion. Sehbeeinträchtigte und blinde Mitglieder leisten wertvolle Arbeit im Vorstand, bei den Sektionsleitungen und in der Wettkampfbetreuung, aber auch als Co-Referentinnen und Co-Referenten bei den Sensibilisierungsworkshops.

Ihr müsst nicht den ganzen Tag mir zuhören, weil wir glücklicherweise für diesen Anlass wichtige Rednerinnen und Redner gefunden haben... Deswegen übergebe ich nun das Wort an meinen langjährigen Freund Wolfgang. Er ist Läufer, Blindenguide, Lauftherapeut und seit Jahren ein guter Freund des Vereins. Wolfgang ist mit seiner Frau Beate, ebenfalls von uns ausgebildete Blindenguide, von Wiesbaden angereist und wird euch etwas über den Verein und, wie ich befürchte, auch über mich erzählen. Seinen Text durfte ich im Voraus nicht lesen, weshalb ich hierfür unschuldig bin. Also, bitte lieber Wolfgang!

Nicht weniger lang war die Fahrt von einem unserer Ehrenmitglieder, Andreas, der von Visp/Wallis angereist ist. Eine schöne Idee wird er uns kurz erzählen.

Als Präsident des Vereins darf ich euch noch zwei wichtige Informationen mitteilen:

- das WC ist ...
- wir machen den ganzen Tag Fotoaufnahmen für unsere Website. Wenn jemand nicht darauf erscheinen will, soll sich bitte hinter dem Fotograf stehen...